

Eine Frage danach

Schmecke ich dir nicht?

Du hast mich verschlungen

Vernichtungshungrig

Bei den Füßen angefangen

Und bis zur obersten Stirnfalte nicht aufgehört.

Nur ein Anstandsrest von mir ist geblieben

Und ein paar Haare

In deinem Mundwinkel

Vielleicht auch deshalb

siehst du irgendwie...

Unzufrieden aus?

Magst du nicht, wie ich schmecke?

Bist du deshalb so seichtgesichtig

Oder hast du dich einfach

An mir

Überfressen?

„Too much“ bin ich, schon klar

Hättest du dann nicht einfach

Aufhören können?

Jetzt schmiege ich mich in dich

Vom Kehlkopf

Zum Pförtner

Was schmeckt dir nicht an mir?
Ich bin doch süß für dich
Tanze mit Pantoffeln aus Zuckerwatte
In Trippelschritten
Über deine Zunge.
Zurück bleibt ein wohlig tauber Pelz
Den hab ich für dich gemacht
Ich male alles aus mit einem
Dichten Ich-Film
Damit du lange noch
Von mir naschen kannst.

Schmeckt dir nicht, wie salzig ich bin?
Dass ich mit spitzen Zangenfingern
Deine Wangen kneife
Dass eine Erinnerung von mir bleibt
Da, wo ich deinen Mund berühre?
Jeden Tropfen Wasser nehme ich mit
Wo ich gehe
Als Andenken an dich
Ich mach dich durstig
Aber offenbar nicht
Nach mir.

Magst du meine Säure nicht?
Die Zitronenbrandspuren
Die Pampelmusenmalerei
Mit der ich dich an unsere
Zeit zusammen erinnere?
Dabei haben wir uns nie mehr verbunden
Als da, wo ich mich
In dich gefressen habe
Du dich in mich
Du sauer, ich sauer
Wir sauer, alle beide.

Schmecke ich dir nicht?
Wie ich mich komponiert habe
Nur für dich, ganz so, wie ich wusste,
dass du es am liebsten magst?
Wie ich die Schärfe
Jeden Widerspruchs
und die lebenszerschlagene Bitterkeit
Abgestoßen habe
Wie ich süßsauersalzig wurde
Rund, perfekt, für dich.
Schmecke ich dir nicht?

*(Schreibimpuls: Schreibe einen Text, in dem verschiedene
Geschmäcker (z.B. süß, sauer, bitter, scharf) vorkommen — als Ich-Figuren.*

Alle Rechte verbleiben beim Urheber.

Kontakt: niklas.ehrentreich@gmail.com)